

Weihnachten in Dresden

18. – 21. Dezember 2015

Zum vierten Advent ging eine Erlebnisfahrt in die weihnachtliche Elbmetropole Dresden. Pünktlich um 8 Uhr startete der Bus des Solinger Unternehmens Wiedenhoff am Freitag in Richtung Sachsen. Am Nachmittag konnten die 29 Reiseteilnehmer im Hotel Pullman Newa in der Prager Straße ihre Zimmer beziehen. Am Abend stand noch eine zweistündige Stadtführung auf dem Programm.

Eine Schwebefahrbahnfahrt in Dresden? Und dann noch mit Fahrgästen aus Wuppertal? Die gab es am Samstag morgen. Die Hängebahn startet im Stadtteil Loschwitz, ist 274 Meter lang und überwindet einen Höhenunterschied von 84 Metern. Von den südlichen Elbhängen hatte man einen tollen Ausblick.



Am Nachmittag gab es Gelegenheit zum Shoppen in der Dresdner Innenstadt, der andere Teil der Gruppe fuhr mit der Lössnitzgrundbahn nach Moritzburg.



Eine Fahrt mit dem Dampfzug der Weißeritztalbahn von Freital nach Dippoldiswalde gab es am Sonntag. Diese Schmalspurbahn wurde beim Hochwasser 2002 stark zerstört, nach einem Wiederaufbau ist die Strecke teilweise wieder befahrbar.



Die vier Tage in Dresden vergingen wie im Flug, nicht zuletzt durch das größtenteils sonnige Wetter. Ein wenig Schnee wäre wünschenswert gewesen, dann hätte der Glühwein auf dem Striezelmarkt sicher noch besser geschmeckt.